

## Mehr als nur ein Abo

Möchten Sie mehr Artikel wie diesen lesen und zudem von Kultur- und Freizeitangeboten profitieren? Im Abo geht das schon ab CHF 19.-/Monat. [Hier geht's zu unseren Abo-Angeboten](#)

Bern > Bern

# Transitplatz in Wileroltigen wird gebaut

In Wileroltigen wird ein fixer Transitplatz für ausländische Fahrende gebaut. Das Kantonsparlament hat einen entsprechenden Kredit klar angenommen.

Mittwoch 13. März 2019 15:49 von Martin Erdmann

✉ 4 📱 57 🐦 1



Bis 2022 soll in Wileroltigen ein fixer Transitplatz für ausländische Fahrende entstehen.

*(Bild: Raphael Moser)*



Martin Erdmann  
@M\_Erdmann

Das bernische Parlament hat am Mittwochmorgen einen wegweisenden Entscheid zur Fahrenden-Situation im Kanton getroffen. Mit 113 zu 32 Stimmen hat es den 3,3 Millionen-Franken-Kredit zum Bau eines Transitplatzes in Wileroltigen gutgeheissen. Obwohl das Resultat deutlich ausfiel, war der Gesprächsbedarf im Ratssaal gross. Ganze 20 Parlamentarier meldeten sich zu Wort. Bei den Stellungnahmen der Fraktionen herrschte beinahe seltene Einigkeit. Bis auf die SVP und die Hälfte der BDP-Fraktion stimmten die Parteien dem Kredit grossmehrheitlich zu.

Der Platz für ausländische Fahrende in Wileroltigen ist eigentlich nur ein Plan B. Ursprünglich hätte dieser in Meinisberg gebaut werden sollen, was vom Grossen Rat jedoch aus Kostengründen zurückgewiesen wurde. Es wurde eine günstigere Alternative gefordert, worauf der Fokus auf Wileroltigen gerichtet wurde. Der Kredit ist um rund zwei Drittel tiefer als es jener für Meinisberg war.

Doch die Begeisterung in Wileroltigen über den Transitplatz hält sich stark in Grenzen. Schon im Vorfeld stellte die Gemeinde Forderungen an den Kanton. So zum Beispiel, dass der Platz nur über die Autobahn A1 zu erreichen sein oder dass ein Haag mit Sichtschutz um das Areal errichtet werden soll. Der Kanton wird diesen Forderungen nachkommen.

### JSVP ergreift Referendum

Die zuständige Regierungsrätin Evi Allemann (SP) geht davon aus, dass der Grossratsentscheid eine beruhigende Wirkung rund um die Situation der Fahrenden im Kanton Bern haben wird. Ein fixer Standplatz schaffe Klarheit für die ganze Bevölkerung inklusive den Fahrenden, sagt Allemann. «Er kann illegale Landnahmen verhindern, wodurch auch Polizeikosten eingespart werden können.» Zudem zeige der Kanton durch den Entscheid auch, dass er die Anliegen der Fahrenden ernst nimmt. Die Ablehnung des Kredits hätte nämlich den Kanton unter Druck gesetzt, weil dadurch der Platz für Fahrende knapp werden würde. «Es wäre vielleicht nicht mehr möglich gewesen, schweizerische und ausländische Fahrende zu trennen.» Da sich diese in ihrem Lebensstil stark unterscheiden, wünschen sie sich separate Plätze, sagt die Regierungsrätin.

Bereits im Vorfeld hat die JSVP Kanton Bern Widerstand gegen eine Annahme des Kredits angekündigt. Minuten nach der Abstimmung machte die Jungpartei nun ernst und teilt mit, dass sie das Referendum gegen den Transitplatz ergreifen wird.

#### «Weniger irreguläre Landnahmen»

Simon Röthlisberger von der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende misst dem geplante Transitplatz in Wileroltigen grosse Bedeutung bei. «Er ist nicht nur ein Meilenstein für den Kanton Bern, sondern wird eine Signalwirkung auf die ganze Schweiz haben.» Deshalb freut es Röthlisberger, dass der Grosse Rat seiner «nationalen Verantwortung» nachgekommen ist. Durch einen beständigen Transitplatz für ausländische Fahrende werde sich die Situation wesentlich verbessern – gerade auch für die Gemeinden. «Es wird zu weniger irregulären Landnahmen kommen, die oft zu Konflikten führen.» Dadurch könnten künftige Diskussionen um die Situation der Fahrende nüchterner geführt werden, als dass das bis anhin geschehen sei.

Doch laut Planungsbericht kann der Platz in Wileroltigen frühestens 2022 realisiert werden. Bis dahin steht ausländischen Fahrenden nur der temporäre Platz in Gampelen zur Verfügung, der im Frühling eröffnet werden soll. Dieser misst 3000

Quadratmeter und kann 20 bis 30 Wohnwagen aufnehmen. «Ob dieser die Nachfrage abdecken kann, ist ungewiss», sagt Röthlisberger.

Quelle: Der Bund

Mittwoch 13. März 2019 15:49 von Martin Erdmann

✉ 4  57  1

---

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein

## Kommentare

Schreiben Sie einen Kommentar...

**Sam Gut** vor 1 Tg.

Was ist ein "Transitplatz für Fahrende"? Ist das ein gratis Zeltplatz für alle? Muss man sich als "Fahrenden" ausweisen können? Wie funktioniert das?

[Empfehlen \(17\)](#) [Melden](#) [Antworten](#)

**Hans Künzli** vor 8 Std

Das funktioniert wie im Asylwesen: Behaupten Sie irgendetwas, drücken Sie auf die Tränendrüsen, schreien Sie "Minderheit", dann fließt das Staatsgeld, auch gegen den

Widerstand der Ortsansässigen, denen man den Mund stopft... Staatsräson heisst das, und darin ist der Kanton Bern Meister. Ich hoffe, die kriegen auch WC-Schüsseln aus Gold...

[Empfehlen \(5\)](#) [Melden](#) [Antworten](#)

**Elmar Scherrer** vor 4 Std

Was für Staatsgeld?

Und wohin sollen denn Menschen mit nomadischem Lebensstil sonst gehen ausser auf staatlich zur Verfügung gestellte Plätze? Auf Ihr Grundstück vielleicht? Leute wie Sie haben einfach das Gefühl dass alle so zu leben haben wie Sie, und deshalb auch dieser Disrespekt für jedwede Minderheit. So eine Gesinnung nennt man übrigens Totalitarismus (bereits gesehen in kommunistischen und faschistischen Regimen und von einer überwältigenden Mehrheit als untauglich weil gleichmacherisch und freiheitsfeindlich befunden).

Und bez. "WC-Schüsseln aus Gold": Sie enttarnen sich ja gleich selber als Lügenpropagandist.

[Empfehlen \(0\)](#) [Melden](#)

**Sam Gut** vor 3 Std

@ Scherrer

Auf einen Zeltplatz? Was spricht dagegen?

[Empfehlen \(0\)](#) [Melden](#)

**Elmar Scherrer** vor 2 Std

@Sam Gut: ich könnte mir vorstellen dass ein Camping-Betreiber nicht gerade Freude daran hat, wenn eine Gruppe Fahrender

auf seinen Platz will. Gut möglich, dass Campings solche Gäste lieber ablehnen. Immerhin sind Campings eher für Urlauber gedacht. Wenn da plötzlich zahlreiche Kleingewerbler morgens um halb 8 2Meter neben dem Urlauber irgendwelche Flickarbeiten machen, wird dies garantiert zu Konflikten führen

[Empfehlen \(0\)](#) [Melden](#)

**Daniel Dummermuth** vor 1 Tg.

"bis auf die SVP und die Hälfte der BDP-Fraktion stimmten die Parteien dem Kredit grossmehrheitlich zu". Also nichts Neues aus der erzkonservativen politischen Ecke. Einfach mal nein, statt eine andere Lösung vorzuschlagen. Solche völlig destruktive Politik ist im Keim zu ersticken. Im Oktober ist Gelegenheit dazu.

[Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#) [Antworten](#)

[Alle 14 Kommentare anzeigen](#)



[Bern](#)

## **Gesetz gegen Fahrende ohne Schlagkraft**

Mit einem neuen Artikel im Polizeigesetz soll es einfacher werden, Fahrende wegzuweisen.

Einigen geht dieser aber zu wenig weit.

Martin Erdmann



Bern

## «Lex Fahrende» droht juristisches Nachspiel

Gegner des Polizeigesetzes wollen den ihrer Meinung nach diskriminierenden Passus nicht schlucken.

Martin Erdmann



Bern

## Fahrende in Wileroltigen: 3,3 Millionen Franken für Transitplatz

Im März entscheidet der Grosse Rat über den geplanten Transitplatz für ausländische Fahrende in Wileroltigen. Die Kommission stimmt dem 3,3-Mio.-Franken-Kredit zu.

### Feedback

Für redaktionelle Hinweise können Sie sich gerne an unseren [Leserservice wenden](#). Fehler in der Rechtschreibung / Grammatik können Sie beim [Korrektorat](#) melden. Falls Sie Fragen zu Abos oder Probleme mit dem Login haben, steht Ihnen unser [Kundendienst](#) zur Verfügung.



# Der Bund

---

Front

---

Bern

Stadtgespräch

---

Der Poller

---

Kultur

Berner Woche

---

Schweiz

---

Ausland

---

Wirtschaft

Börse

---

Sport

Fussball

Eishockey

Tennis

Tabellen

---

Blogs

Zum Runden Le

Der Poller

Mamablog

Sweet Home

Politblog

Beruf und Beruf

---

Stadtgespräch

---

Panorama

---

Leben

---

Wissen

---

Digital

---

Reisen

---

Auto

---

Hintergrund  
& Analyse

---

Die  
Redaktion  
empfiehlt

---

Neuste  
Artikel

---

Das Beste  
aus Abo+

---

SonntagsZeit

Leserangebote

---

Interaktiv  
&  
Infografik

---

E-Paper

---

Das Magazin

E-Paper

---

Newsletter

---

espace.card

---

Agenda

---

Wetter

---

Todesanzeigen

---

Singlebörse

---

Weiterbildung

---

Immo

---

## Services

E-Paper

Zeitungsarchiv

Newsletter

Wetter

## Abonnement

Alle Angebote

Ferienumleitung/-unterbruch

## Redaktion

Kontakt

Impressum

AGB & Datenschutzbestimmungen

Leserbriefe

Vertrauliche Tipps

## Anzeigen

advertising.tamedia.ch

Mediadaten

## Dienste

Immobilien

Auto

Weiterbildung

Privatanzeigen

Vergleichsdienste

## Social

 Facebook

 Twitter

